SPD-Fraktion Fraktion DIE GRÜNEN	Drucksache Nr. A/15/2850-01	Termin 04.07.2013	Umweltausschuss
Antragsvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
04.07.2013	Umweltausschuss	B		

Beratungsgegenstand

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN:
Oberhausen zukunftsfähig gestalten - Stadt mit grüner Lebensqualität

Beschlussvorschlag

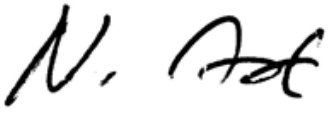
Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur ersten Sitzung des Umweltausschusses nach der Sommerpause Ziele für Qualitätsstandards und Quantitäten der gesamtstädtischen Grün- und Freiflächen zu definieren.

Ergebnis soll eine Aufwertung der städtischen Grünflächen in den Quartieren sein. Hierzu gehören neben reinen Grün- und Parkflächen, Friedhöfen, Kinderspiel- und Sportplätzen, auch das sogenannte „Straßenbegleitgrün“.

Um den Charakter Oberhausens als Parkstadt mit Lebensqualität nachhaltig zu stärken, möge die Verwaltung darstellen, für welche Parkanlagen Parkpflegewerke sinnvoll und umsetzbar sind.

Im Vordergrund muss die werterhaltende Pflege und Entwicklung - die den ästhetischen, ökologischen, nutzungsbezogenen und erforderlichenfalls auch gartendenkmalpflegerischen Anforderungen entspricht- stehen. Dabei ist die örtliche Situation, genauso wie die finanziellen und personellen Ressourcen der Stadt bzw. der OGM zu berücksichtigen.

Es sollen zudem Vorschläge erarbeitet werden, die das bürgerschaftliche Engagement - Stichwort Patenschaften - für die Pflege von Grünflächen steigern.

Sprecher SPD-Fraktion	Sprecher Fraktion DIE GRÜNEN
 **Dirk Vöpel** **10.06.2013**	 **Norbert Axt** **10.06.2013**

SPD-Fraktion Fraktion DIE GRÜNEN	Drucksache Nr. A/15/2850-01	Termin 04.07.2013	Umweltausschuss

Begründung

Städtische Grün- und Freizeitflächen erfahren in der letzten Zeit einen großen Bedeutungszuwachs, denn sie werten den Ballungsraum Stadt auf. Für Bewohnerinnen und Bewohner in dicht besiedelten und verdichteten Städten wie Oberhausen sind Grünflächen Erholungsorte und Kommunikationsräume.

Sie beeinflussen die Wohn- und Lebensqualität. Darüber hinaus helfen Grünräume und Freiflächen grundsätzlich, Umweltbelastungen zu reduzieren und die Artenvielfalt zu erhalten. Sie erfüllen damit sowohl eine wichtige ökologisch-klimatische Funktion und können daneben zu positiven gesundheitlichen Effekten beitragen.

Diese vielfältigen Funktionen gilt, es im Rahmen einer gesamtstädtischen Pflegekonzeption zu erhalten und zukunftsfähig zu gestalten. Das ist angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt und der Notwendigkeit, bestehende HSP-Beschlüsse im „Bereich Grün“ bei der OGM von mehr als 500.000 € umzusetzen, eine große Herausforderung.

Mit der Neukonzeptionierung der Grünpflege, die in einem „ökologischen Grünflächenmanagement“ münden soll, dürfen Mittelkürzungen nicht automatisch zu Lasten der Natur gehen. Vielmehr sollen durch einmalige und nachhaltige Investitionen langfristig Pflege- und Unterhaltungskosten reduziert werden. Wichtig ist dabei, dass die Öffentlichkeit aktiv über die Hintergründe der Maßnahmen informiert wird.